Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 100. Montag, den 29. April. 1844.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. und 27. April.

Die Herren Kaufleute Siegfried Davidsohn aus Königsberg, Julius Vogelny aus Bremen, log. im Englischen Hause. Herr Rittmeister und Rittergutsbesitzer von Wulffen nebst Gemahlin aus Niederhoff, Frau Majorin von Holtzendorff aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Rittergutsbesitzer v. Nostiz-Thokarski nebst Familie aus Izdebeci, Busse aus Stabluck, Herr Lehrer Tichomandrizki aus St. Petersburg, Herr Kaufmann Schumacher aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva

Bekanntmachung.

1. Am 21. April cr. ist auf der Nogat bei Wernersdorf ein Leichnam weiblichen Geschlechts, circa 3 Fuß groß, dessen Kopf mit schwarzen an den Seiten zusammengeflochtenen Haaren bedeckt und der Leichnam selbst mit einem groben, leinenen Hemde von sogenannter Klunkerleinwand, ohne alle Abzeichen, einer kattunen Jacke von gelbem Grunde und karirten Muster, deren Ermel blos bis an den Ellenbogen reichen, einem kattunen Kleide von dunkelblauem Grunde, gleichfalls karirt, einer blauleinenen Schürze und ledernen Halbstiefeln ohne Strümpfe, bekleidet, ist gefunden worden.

Diejenigen, welche über die Herkunft und die Todesart des Leichnams Auskunft geben können, werden aufgefordert, solches schleunig bei dem unterzeichneten Gerichte zu thun. Kosten erwachsen dafür nicht.

Marienburg, den 24. April 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Zur Ausbietung der Ausgrabung des Schlicks aus dem Tempelburger Unterteich, welcher als Düngungsmittel sich eignet, steht:

Donnerstag, den 2. Mai a. c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause Termine an.

Danzig, den 25. April 1844.

Die Bau-Deputation.

3. Mehrere kleine Forstparzellen bei Bodenwinkel und Liep sollen, um die Einkünfte zu vergrößern, in einem,

Montag, den 3. Juni 1844, Vormittags 10 Uhr,

im Oberförsterhause zu Kobbelgrube vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Lizitations-Termin zu erbemphyteutischen Rechten ausgeboten werden.

Danzig, den 24. April 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Der Ausbau einer Amts-Diener-Wohnung hieselbst soll

am 8. Mai a. c., Vormittags um 11 Uhr,

in unserem Geschäftslokale an den Mindestfordernden ausgeboten werden, weshalb wir Bauverständige zu diesem Termin einladen.

Danzig, den 26. April 1844.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

Verlobung.

5. Die gestern vollzogene Verlobung ihrer ältesten Tochter Albertine Charlotte mit dem Hofbesitzer Herrn Albert Ferdinand Malonek zu Altdorff, zeigen Verwandten, Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an

Danzig, den 29. April 1844. J. D. Schaffransky und Frau.

Todesfall.

6. Sanft entschlief gestern Abend ½12 Uhr nach sechswöchentlichen Leiden am Brustübel der Korncapitain Anton Nowitzky im 67sten Lebensjahre. Tief betrübt zeigen dieses seinen Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme, ergebenst an die hinterbliebenen Kinder und Großkinder.

Danzig, den 26. April 1844.

Anzeigen.

7. **2800** Thlr. und **1000** Thlr. sind auf ländliche Grundstücke auf gute Hypotheken zu begeben, wie auch mehrere hundert Thaler auf Wechsel gegen gehörige Sicherheit, durch Reimann in der Sandgrube.

8. Im Rähm No. 1628. in dem kleinen Hause werden Strohhüte gut gewaschen, das Stück 4 bis 5 Sgr.

9. **Die Rothländersche Leihbibliothek befindet sich jetzt Frauengasse No. 831.**

10.



Die Personenbeförderung von Danzig nach Neufahrwasser für das Dampfboot Gazelle ist wie im vorigen Jahre dem Herrn L. Kuhl, Ketterhagschegasse No. 110. übertragen. Die Abfahrt geschieht an den Abgangstagen Dienstag, Donnerstag und Sonnabend präcise $6\frac{3}{4}$ Uhr Morgens, von dem Hause des Herrn C. H. Leutholz, Langenmarkt No. 433. Billette zu 6 Sgr. für die Person sind bei Herrn Leutholz und Herrn Kuhl Tages zuvor in Empfang zu nehmen, gelten jedoch nur für die bezeichnete Fahrt.

Ueberfracht und nicht postpflichtige Kisten oder Kasten sind Tages zuvor bei Herrn L. Kuhl abzuliefern.

Der Gütertransport von Danzig nach Neufahrwasser und von dort nach Danzig hat ebenfalls Herr L. Kuhl übernommen und sind folgende Frachtsätze festgestellt:

Güter im Betrage bis zu	1 Rthl.	4 Sgr.	bis 6 Rthl.	14 Sgr.
» » » »	» 2	» 6 »	» 8	» 16 »
» » » »	» 3	» 8 »	» 10	» 18 »
» » » »	» 4	» 10 »	» 12	» 20 »
» » » »	» 5	» 12 »	von 14 Rthl. an jeder Rthl.	$1\frac{1}{2}$ Sgr.

Leichte und voluminöse Güter, die sich zum Wiegen nicht eignen, zahlen einen verhältnißmäßig höhern Frachtsatz.

Güter über 5 Rthl. werden nach vorhergegangener Anmeldung vom Absender abgeholt, doch muß solche Montag, Mittwoch und Freitag bis 12 Uhr Mittags u. die Einlieferung von Frachtstücken bis 5 Uhr vor Abend geschehen.

Beschädigte Collys können nicht angenommen werden.

Die Direction der Königsberger Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

11. Theater-Anzeige.

Montag, den 29. **Die Gebrüder Foster.** Charakter-Gemälde in 5 Akten von Dr. Töpfer. Herr Heckscher: Stephan Foster als vorletzte Gastrolle.

Dienstag, den 30. Fünfte und vorletzte Gastdarstellung der K. S. Hofsängerin Mad. Spatzer-Gentiluomo. **Der Liebestrank.** Komische Oper in 2 Akten von Donizetti. Mad. Gentiluomo: Adina.

Mittwoch keine Vorstellung.

12. Ich mache hiermit die Anzeige, daß ich sowohl zu den bevorstehenden Feiertagen, wie für künftige Zeit keine Geschenke mehr geben werde, indem ich stets für großes und schmackhaftes Brod sorgen werde. Leine.

13. Einem geehrten Publikum und meinen geschätzten Kunden mache ich hiemit die Anzeige, daß ich zu den Feiertagen sowohl, wie für die Zukunft keine Geschenke geben werde. Bei gutem Gewicht und guter Beschaffenheit des Brodes, glaube ich mir dennoch das Zutrauen meiner geehrten Kunden zu sichern

D. Adrian.

14. Des Dienstags von 2 bis 3 Uhr impfe ich die Schutzblattern.

Dr. Jäger, Heil. Geistgasse No. 979.

15. **Etablissements-Anzeige.**

Da ich mit dem heutigen Tage in dem Hause Langgarten No. 122., nahe dem Thore, genannt: **„Zum Danziger Werder,“** ein **Colonial-, Material- und Speicher-Waaren-Geschäft** eröffnet habe, und mit den hierher gehörigen Artikeln bester Qualität dergestalt versehen bin, daß ich bei möglichst **billigen** Preisen, verbunden mit **Reellität** und **Accuratesse,** meine künftigen Abnehmer vollständig zufrieden zustellen hoffe, so setze ich E. geehrtes Publikum von diesem Etablissement mit der ganz ergebenen Bitte in Kenntniß:

Mich mit geneigtem Zuspruch und gütigen Aufträgen gefälligst beehren zu wollen.

Gleichzeitig erlaube ich mir, besonders die Bewohner der Nehrung und des Werders, darauf aufmerksam zu machen, daß ich die in dem oben bezeichneten Hause, bisher betriebene **Gastwirthschaft u. Einfahrt** nach wie vor fortsetzen und auch in dieser Hinsicht stets bemüht sein werde, durch bequeme Einrichtung und prompte Aufwartung mir die Zufriedenheit meiner resp. Gäste zu erwerben P. E. Krüger.

Danzig, den 29. April 1844.

16. Donnerstag, den 2. Mai Vormittags 10 Uhr, sollen circa 1600 Stück Czakot-Filze, auf der Oeconomie-Kammer des 1sten Bataillons 4ten Inf.-Regts., im ehemaligen Carmeliter-Kloster, zu Ende der Töpfergasse, meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden. —

17. Ein gesitteter Bursche zur Erlernung des Seide- und Bandgeschäfts kann sich melden Glockenthor No. 1964.

18. Eine Stube mit Alkoven nach der Straße wird für einen einzelnen Herrn zu miethen gesucht. Den Nachweis hierüber bittet man schriftlich Röpergasse No. 469. abzugeben.

19. Bootsmannsgasse No. 1171. werden wieder Lachse zum Räuchern angenommen.

20. ☞ Goldschmiedegasse No. 1094. werden alle Gattungen seidene, wollene und baumwollene, getrennte und ungetrennte Kleidungsstücke in allen Couleuren ächt u. dauerhaft gefärbt u. appretirt, Mousselin de Laine- u. seidene Kleider, Shawls und Umschlagetücher ohne Zerstörung der Farbe gewaschen. Auch werden alte Herren- und Damenkleider geschoren, sowie auch neues Tuch gekrumpft u. decatirt. P. P. Busse, Tuch- u. Seiden-Appreteur u. Decateur.

21. Langenmarkt No. 449., 3 Treppen hoch, ist eine meublirte Stube mit einem Klavier billig zum 1. Mai zu vermiethen.

22. Wer einen leichten, etwas gebrauchten, Stuhlwagen zu verkaufen hat, melde sich Langenmarkt No. 493.

23. Ein Stromfahrzeug von 25 Lasten groß, das hier als Bording wie auch als Holzschuite nach Putzig zu fahren, gleichfalls benutzt werden kann, ist zu verkaufen. Nachricht 2. Damm No. 1284.

24. Ein brauchbarer Conditor-Gehilfe findet sogleich ein Unterkommen. Das Nähere Langgarten No. 57.

25. Eine geprüfte Lehrerin wünscht noch einige Stunden mit Privatunterricht auszufüllen. Näheres in den Mittagsstunden Pfefferstadt No. 230. Auch ist daselbst ein junges Mädchen geneigt, eine anständige Condition in oder außerhalb Danzig anzunehmen.

V e r m i e t h u n g e n.

26. Johannisgasse No. 1397., Sonnenseite, sind in der Belle-Etage 2 decorirte und gut meublirte Zimmer nebst Bedientenstube, Stallung für 1 oder 2 Pferde, an einzelne Herren zu vermiethen.

27. Eine Wohngelegenheit von mehreren Zimmern nebst Eintritt in den Garten ist sogleich zu vermiethen am Jacobsthor No. 959.

28. Häkerg. 1472. ist 1 Vorderstube mit Meubl. an ledige Herren sof. zu verm.

29. In dem Hause Mattenbuden No. 289. ist eine Wohnung von 6 Stuben nebst Küche, Boden, Keller, Pferdestall und Wagenremise, und eine Wohnung von 4 Stuben nebst Küche, Boden und Keller sogleich zu vermiethen und zu beziehen. Näheres Mattenbuden No. 288.

30. Langgasse No. 503. sind einige Zimmer, jedoch ohne Meubeln zu vermiethen und sofort zu beziehen.

31. Glockenthor No. 1959. sind 3 bis 4 Zimmer in der 2ten Etage an ruhige und kinderlose Bewohner zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

32. Zwei Räume im goldenen Pelikan-Speicher sind zu vermiethen und vom 1. Mai ab zu beziehen. Nachricht 2ten Damm No. 1284.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. Ein fast ganz neuer Stuhlwagen, ein- und zweispännig zu fahren, steht billig zu verkaufen Burgstraße No. 1814.

34. Zwei frischmilchende Kühe und 400 Scheffel schwerer Saathafer sind in Buschkau zu verkaufen.

35. **Ausgezeichnet schöne frische Austern** pro 100 Stück 3 Rthlr. 10 Sgr., empfiehlt J. C. Weinroth, Hundegasse No. 308.

36. **Gesangbücher** in Sammet, in französischem Levantin-Leder mit Golddruck en relief vergoldet, in schwarz gepreßtem Leder und nach englischer Methode in Kautschuck gebunden, welche sich wegen des flachen Auflegens der Blätter auszeichnen, sind bei uns wieder vorräthig. Auch werden alle Arten Bücher nach dem neuesten Geschmack in englischen und französischen Einbänden mit französisch- und türkisch-marmorirtem Schnitt angefertigt, und Damenarbeiten sauber gefaßt. Außerdem empfehlen wir unser Lager von Papp-, und Leder-Arbeiten mit und ohne Stickereien, und Schreib- und Zeichnen-Materialien zu billigen Preisen.

Müller & Troschel,
Heil. Geistgasse No. 1000.,
zwischen der Faulen- und Goldschmiedegasse.

37. Mit dem billigen Verkauf der Glacehandschuhe wie neue Zusendungen von Leipzig, von Hut- und Haubenbänder, Tülls, Netts, Spitzen, Mulls, Tarlatangs, Einsätzen, Blumen, Strümpfen, werden weiter fort verkauft Breitegasse No. 1217., bei J. S. Goldschmidt & Co., der Uhrenhandlung des Herrn Ferd. Borowski gegenüber. NB. Bänder zu Kinderstrohhüten werden zu 1 Sgr. verkauft.

38. **Neue Bettfedern, Flockdaunen, Eiderdaunen u. schwarz gesottene Pferdehaare** erhält man **billig Scheibenrittergasse № 1258.**

39. ══════ Faulgraben im weißen Schwan ist stets großes Landbrod, 4 ℔ schwer für 2½ Sgr. und gutes gelagertes Putziger-Bier, 6 Flaschen für 5 Sgr., (bei Rückgabe der Flaschen) zu haben. ══════

40. Die bekannten **Malzbonbon's** sind billigst zu haben bei
A. Schepke, Jopengasse No. 596.

41. Magdeburger Sauerkraut in Fässern so wie auch in einzelnen Pfunden empfiehlt ergebenst C. S. Leopold Olßewski,
Kürschner- u. Brodtbänkengassen-Ecke No. 664.

42. Baufelsen sind zu haben in Hochstrieß bei J. Wolff.

43. Pommersche Fleischwürste à ℔ 6 Sgr. zu haben Schnüffelmarkt No. 714.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

44. Nothwendiger Verkauf.

Das den Geschwistern Johanne Friederike und Carl Johann Michael Hechsel zugehörige, in der Ankerschmiedegasse unter der Servis-Nummer 178. und No. 13. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2913 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 31. Juli 1844., Vormittags um 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königliches Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

45. **Freiwilliger Verkauf.**

Das zum Nachlasse des Kaufmanns Lorenz Carl Amort und seiner Ehegattin Maria Caroline geb. Elwart gehörige Erbpachtsgrundstück im Werder am Nehrungschen Wege No. 16. des Hypotheken-Buchs, abgeschätzt auf 1636 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 10. Mai 1844, Vormittags 11 Uhr,

in freiwilliger Subhastation, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

46. Das in der Korkenmachergasse sub Servis-No. 792. belegene, massiv erbaute, 3 Etagen hohe Wohnhaus, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 30. April d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden.

Besitzdokumente und Licitationsbedingungen können täglich bei mir eingesehen werden. Der Zuschlag erfolgt definitiv Abends 6 Uhr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. **Nothwendiger Verkauf.**

Das den Einsassen Michael und Regina geb. Stahl-Braunschen Eheleuten zugehörige Grundstück Litt. B. LXIII. 4. zu Buchwalde, abgeschätzt auf 1446 Rtl. 20 Sgr., soll in dem auf

den 29. Juli c., Vormittags 11½ Uhr

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Salzmann hier anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in dem 4ten Geschäftsbureau des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Elbing, den 28. März 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

48. Der vor etwa 2 Jahren und 3 Monaten aus dem Dorfe Orhöft nach Liverpool auf einem Schiffe abgereiste und von dort entwichene Matrose Joseph Maas, von dessen Leben und Aufenthaltsort seitdem eine Nachricht nicht zu erlangen gewesen ist, wird aufgefordert, sich in dem an hiesiger Gerichtsstelle

am 29. Junius d. J., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Landgerichts-Rath Gandert angesetzten Termine persönlich einzufinden und sich darüber zu erklären, ob er die Ehe mit seiner Ehefrau Maria Maas geborne Rudnicka fortzusetzen gesonnen ist, widrigenfalls dieselbe auf ihren Antrag zur Ehescheidungsklage wegen böswilliger Verlassung gegen ihn verstattet und er durch Erkenntniß für den allein schuldigen Theil erachtet werden wird.

Neustadt, den 24. Januar 1844.

Königl. Land-Gericht.

49. Nachdem von uns der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des am 17. Januar d. J. hieselbst verstorbenen Gastwirths Peter Meyer eingeleitet worden, so werden die unbekannten Gläubiger dieses Nachlasses hiemit aufgefordert, sich in dem auf

den 20. (Zwanzigsten) Juni 1844, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Kammer-Gerichts-Assessor v. Vegesack angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien: Criminal-Rath Skerle, Justiz-Rath Groddeck und Justiz-Commissarius Matthias in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige Gläubiger aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner Vorrechte verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger etwa übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 16. April 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Schiffs-Rapport.

Den 18. April 1844 angekommen.

W. H. Ketelaar — Jantina Hendrika — Delfziel — Ballast — Ordre.
A. E. Koning — Zeldenrust — Zwolle — Ballast — H. Sörmanns & Soon.
J. Z. Potjer — Herstelling — Amsterdam — Stückgut — Ordre.
J. H. D. Bramstädt — Flora — Lübeck — Ballast — Th. Behrend & Co.
J. E. Steinorth — Sirene — Swinemünde — Ballast — Ordre.
P. Beckmann — Gustav Friedrich — Stralsund — —

Gesegelt.

F. C. Haase — Mathilde — Jersey — Getreide.
C. F. Schmidt — Emanuel — —
A. C. de Wahl — Alpha — Amsterdam — Leinsaamen.

Wind S. O.

Den 19. April 1844 angekommen.

W. Robson — Messenger — Malmoe — Ballast — Th. Behrend & Co.
B. Rottgers — Carolus — Hamburg — Stückgut — Ordre.
K. H. Bekkering — Vriendschaap — Bremen — Stückgut — Ordre.
J. P. Krohn — Dora — Wismar — Ballast —
J. J. Biedenweg — Orion — Greifswald — Ballast —
G. Arnott — Effort — Travemünde — —
J. H. Kräft — Johanna — Greifswald — —
J. F. Müller — Ludwig Wilhelm — Anclam — —
D. Bartels — Carl Wilhelm — Wolgast — —
J. D. Steffen — Aeolus — Swinemünde — —
W. Davison — Jane — Malmoe — Gibsone & Co.
P. Rehberg — Renate — Rostock — Ordre.

W. S.